



**Teilwirtschaftsplan 2008**

**für die**

**Stadtbetriebe Ahrensburg**

**- Stadtentwässerung -**

<b>Inhalt</b>	<b><u>Seite</u></b>
1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	1
2. Vorbericht	2 - 4
3. Erfolgsplan	5 - 7
4. Vermögensplan	8 - 9
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	10
6. Finanzplan 2007 - 2011	11 - 12
7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen	13
8. Stellenübersicht	14

**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO  
für das Wirtschaftsjahr 2008**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom xx.xx.2007 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt:

**1. Es betragen**

**1.1 im Erfolgsplan**

die Erträge	5.686.900 €
die Aufwendungen	5.586.900 €
der Jahresgewinn	100.000 €

**1.2 im Vermögensplan**

die Einnahmen	2.821.000 €
die Ausgaben	2.821.000 €

**2. Es werden festgesetzt:**

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	800.000 €

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am xx.xx.xx erteilt.

Ahrensburg, den xx.xx.2007

(Pepper)  
Bürgermeisterin

# **Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2008 für die Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung -**

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg wird durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung durch den kommunalen Eigenbetrieb Stadtbetriebe Ahrensburg, Betriebsteil Stadtentwässerung, durchgeführt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung und Bauhof.

Für die beiden Teilbetriebe ist gemäß Betriebssatzung ein gesonderter, vollständiger Teilwirtschaftsplan aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den betriebswirtschaftlichen Grundsätzen des HGB und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht, einer Darlehensübersicht und einer Zusammenstellung der nach §§ 84, 85 und 87 der Gemeindeordnung genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. Zusätzlich enthält der Wirtschaftsplan für den Gesamtbetrieb eine Erfolgsübersicht der beiden Teilbetriebe.

In der Zusammenstellung werden die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn bzw. der Jahresverlust des Erfolgsplanes sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes aufgeführt.

Zusätzlich ist dem Wirtschaftsplan dieser Vorbericht, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben als Anlage beigefügt.

Der als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführte Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Die Hamburger Wasserwerke sind beauftragt, die hierfür notwendige technische Plattform (SAP R/3) sowie unterstützende Beratungsleistungen bereitzustellen.

## Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Planansätze 2008 basieren auf den im Vorjahr verursachten Aufwendungen unter Berücksichtigung folgender, betrieblicher Veränderungen:

- 1. Umsatzerlöse:** Die Umsatzerlöse werden maßgeblich durch die Abwassergebührenerhebung bestimmt. Auf Basis der Vollkostenkalkulation (WIBERA-Gebührengutachten) wird im Wesentlichen durch einen etwas geringeren Trinkwasserverbrauch und etwa gleichen Betriebskosten, eine leichte Erhöhung des Gebührensatzes im Schmutzwasserbereich nötig. Außerdem ist die Rückgabe aus der Gebührenrückstellung etwas geringer als im Vorjahr. Die geplanten Erlöse für die Schmutzwasserbeseitigung werden demzufolge um rund 9 T€ etwas höher sein. Das Entgelt bzw. die Gebühr für die Entwässerung öffentlicher und privater Flächen wird, wegen Kostenverschiebungen und geringerer Gebührenrückerstattung insgesamt um 4 T€ niedriger sein. Für die Beseitigung von Abwässern aus Sammelgruben sind keine wesentlichen Änderungen vorgesehen. Die Entsorgung von Kleinkläranlagen wird der Gebühren- bzw. Entgeltsatz wegen geringer Mengenanlieferung steigen. Sämtliche Gebührensätze sind geringer als es für die Kostenerstattung erforderlich wäre.
- 2. Materialaufwand:** Der Aufwand für Energie, Material und bezogene Leistungen wird wegen höherer Materialpreise und Energiepreissteigerungen um 86 T€ wiederum steigen. Ferner ist zu berücksichtigen, dass im Kanalbereich mehrere Kanalsanierungen im Inliner-Verfahren durchgeführt werden sollen.
- 3. Personalkosten:** Der Personalaufwand wird um 85 T€ steigen. Dies ist insbesondere auf die erwartete Erhöhung des Tarifentgelts zurückzuführen. Ferner handelt es sich um eine Richtigstellung früherer Ansätze.
- 4. Abschreibungen:** Die Summe aller Abschreibungen wird im kommenden Wirtschaftsjahr um 25 T€ zurückgehen. Damit setzt sich die Entwicklung eines sinkenden Werteverzehrs, besonders auf der Kläranlage, aus den Vorjahren fort.
- 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen:** Die Plansätze dieses Kostenbereichs bleiben nahezu unverändert.
- 6. Zinsergebnis:** Die Tilgung eines Darlehens über 1.324 T€ im Wirtschaftsjahr 2007 und die Abrechnung eines anderen Darlehn über einen SWAP-Vertrag führt im Wirtschaftsjahr 2008 zu einer starken Kostenentlastung i.H.v. 96 T€.
- 7. Gesamtergebnis:** Der geplante Jahresgewinn entspricht einer vorgesehenen Eigenkapitalverzinsung über 5% und bleibt zum Vorjahr unverändert mit 100 T€.

## Erläuterungen zum Vermögensplan:

1. **Gemeinsame Einrichtungen:** Neben den jährlichen Investitionen für Büroeinrichtung und Kleininvestitionen, ist im Planjahr die Beschaffung von Software für das Kanalkataster vorgesehen.
2. **Kläranlage:** Wegen des vorgesehenen Baus eines Zwischenspeicherbeckens, wurde die Erneuerung der Zulaufförderschnecken im abgelaufenen Wirtschaftsjahr nicht realisiert. Die Verschiebung ist darauf zurückzuführen, dass beide Projekte hydraulisch zusammen zu betrachten sind. Wegen Verschleiß soll die Fettannahmestation erneuert und vergrößert werden. Hierdurch kann die vorgesehene Steigerung der Kofermentation organischer Reststoffe realisiert werden. Außerdem ist der Ersatz der abgängigen Laboreinrichtung vorgesehen.
3. **Pumpwerke:** Pumpenersatz in den Pumpwerken „Neuer Teich“ und „Brauner Hirsch“.
4. **Kanalnetz:** Für die vorgesehene Realisierung eines neuen Bahnhaltepunktes ist der Bau einer Regenwasserkanalisation für die Zufahrtsstraße und die P&R-Parkplätze notwendig. Weiterhin ist der Regenwasserkanal im Wulfsdorfer Weg und im Tim-Kröger-Weg aus hydraulischen Gründen zu ersetzen. Für den abgängigen Regenwasserkanal in der Moltkeallee soll im kommenden Wirtschaftsjahr die Planung begonnen werden. Weitere Maßnahmen beziehen sich auf das Sanierungskonzept für das ganze Stadtgebiet. Die Sanierung bzw. Erneuerung der Hausanschlüsse bezieht sich auf die Straßen mit Baumaßnahmen und auf sonstige Maßnahmen im ganzen Stadtgebiet.

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen und die Tilgung der laufenden Darlehen kann, wie seit langer Zeit, durch die Mittel aus der Innenfinanzierung sichergestellt werden. Nach einem beträchtlichen Liquiditätsabbau im ablaufenden Wirtschaftsjahr, ist im kommenden Jahr wieder mit einem starken Aufbau der Liquidität zu rechnen.

## Erläuterungen zum Finanzplan:

1. **Einnahmen:** Im Rahmen der Erschließung des Gewerbegebietes Beimoor-Süd werden für das Jahr 2008 noch Beitragseingänge erwartet. Dies deckt sich mit den Annahmen der Stadtverwaltung. Danach wird mittelfristig von keinen weiteren beitragswirksamen Erschließungen ausgegangen. Der Abschreibungsverlauf sinkt mittelfristig etwas ab, so dass der Gesamtmittelzufluss relativ stark sinkt.
2. **Ausgaben:** Die Investitionen werden auf der Kläranlage im Jahr 2009 durch den Bau des neuen Zwischenspeicherbeckens deutlich steigen und anschließend wieder zurückgehen. Demgegenüber ist im Jahr 2009 mit niedrigeren Investitionen im Kanalbereich zu rechnen. Danach werden wieder höhere Investitionen erwartet. Mittelfristig ist mit Liquiditätsüberschüssen zu rechnen, so dass weitere vorfristige Darlehensablösungen zu überprüfen sind.

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2008 €	2007 €	31.8.2007 €	2006 €
	<b>Umsatzerlöse Abwasserbeseitigung</b>	<b>5.496.500</b>	<b>5.495.000</b>	<b>3.518.779</b>	<b>5.566.659</b>
	<b>Sielbenutzung</b>	<b>3.671.300</b>	<b>3.662.500</b>	<b>2.318.401</b>	<b>3.784.794</b>
	<b>Sielbenutzungsgebühren Ahrensburg</b>	<b>3.379.400</b>	<b>3.376.600</b>	<b>2.114.974</b>	<b>3.467.779</b>
401000	Schmutzwassergebühren	3.147.000	3.145.000	1.925.093	3.228.081
401010	Nachlässe aufgrund von Freimengen	-38.900	-38.900	-1.879	-45.611
401030	Schmutzwassergebühren für Brunnenversorger	268.300	268.300	191.759	282.115
401040	Schmutzwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	3.000	2.200	0	3.196
	<b>Sielbenutzungsgebühren anderer Gemeinden</b>	<b>288.900</b>	<b>282.900</b>	<b>201.375</b>	<b>314.244</b>
401100	Einleitung Ammersbek	271.900	264.600	189.375	297.133
401110	Einleitung Großhansdorf	17.000	18.300	12.000	17.111
	<b>Sonstige Sielbenutzungsgebühren</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>2.052</b>	<b>2.771</b>
401300	Gebühren für die Einleitung von Kühlwasser in die RW-Kanalisation	3.000	3.000	2.052	2.771
	<b>Sammelgruben / Kleinkläranlagen</b>	<b>53.700</b>	<b>57.300</b>	<b>30.444</b>	<b>53.491</b>
	<b>Sammelgruben / Kleinkläranlagen Ahrensburg</b>	<b>8.500</b>	<b>13.100</b>	<b>934</b>	<b>10.378</b>
402000	Entsorgung von Sammelgrubenhaltungen	7.000	10.400	808	6.605
402010	Entsorgung von Kleinkläranlagen	1.500	2.700	126	3.773
	<b>Sammelgruben / Kleinkläranlagen anderer Gemeinden</b>	<b>45.200</b>	<b>44.200</b>	<b>29.510</b>	<b>43.113</b>
402100	Abwasser aus Sammelgruben anderer Gemeinden	21.700	22.200	14.102	21.589
402110	Schlämme aus Kleinkläranlagen anderer Gemeinden	23.500	22.000	15.408	21.524
	<b>Fettabscheider</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>13.827</b>	<b>19.132</b>
403000	Umsatzerlöse Fettabscheiderinhalte	20.000	20.000	13.827	19.132
	<b>Erstattung durch die Stadt Ahrensburg</b>	<b>822.200</b>	<b>876.000</b>	<b>582.587</b>	<b>840.762</b>
404000	Erstattung der Stadt für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	815.200	869.000	582.587	833.262
404210	Erstattung der Stadt für die Einleitung von Brauchwasser	7.000	7.000	0	7.500
	<b>Oberflächenentwässerung (Niederschlagwasser)</b>	<b>929.300</b>	<b>879.200</b>	<b>573.520</b>	<b>868.480</b>
406000	Niederschlagwassergebühren - private Flächen	926.900	876.800	573.520	866.064
406010	Niederschlagwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	2.400	2.400	0	2.416
	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>18.000</b>	<b>15.000</b>	<b>10.457</b>	<b>22.219</b>
510000	Eigene Ingenieurleistungen	18.000	15.000	10.457	22.219
	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>155.400</b>	<b>188.400</b>	<b>14.021</b>	<b>229.863</b>
532100	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	4.216	28.660
532999	Erträge aus der Auflösung von Gebührenrückstellungen	100.400	138.400	0	105.245
534700	Sonstige Erträge	19.000	14.000	6.712	50.464
534730	Erträge aus der Leistungsverrechnung mit dem Bauhof	30.000	30.000	86	39.604
534800	Miet- und Pachterträge	6.000	6.000	3.008	5.889
	<b>Materialaufwand</b>	<b>1.355.000</b>	<b>1.269.500</b>	<b>694.163</b>	<b>1.172.575</b>
	<b>Energie- und Wasserbezug</b>	<b>261.500</b>	<b>254.000</b>	<b>129.813</b>	<b>233.235</b>
540000	Stromverbrauch	250.000	230.000	121.301	218.360
540020	Erdgasverbrauch	5.000	15.000	758	4.252
540050	Wasserbezug	6.500	9.000	7.754	10.623
	<b>Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>216.500</b>	<b>206.500</b>	<b>118.363</b>	<b>169.943</b>
541100	Treibstoffe	2.500	2.500	1.843	2.284
543000	Schmierstoffe	4.000	4.000	1.853	1.782
543100	Fällungsmittel	210.000	200.000	114.667	165.877
	<b>Material</b>	<b>133.000</b>	<b>125.000</b>	<b>111.832</b>	<b>120.012</b>
545000	Materialbezug -allgemein-	30.000	35.000	20.668	24.851
545100	Dienst- und Schutzkleidung	3.000	3.000	2.203	3.174
545300	Elektromaterial	12.000	10.000	15.157	14.086
545400	Rohr- und Armaturenmaterial	25.000	16.000	22.882	23.518
545450	Kanalmaterial	12.000	10.000	4.042	6.015
545500	Labormaterial	15.000	15.000	9.095	17.095
545600	Werkstattmaterial	6.000	6.000	4.119	535
545700	Pumpenersatzteile	30.000	30.000	33.666	30.739

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2008 €	2007 €	31.8.2007 €	2006 €
	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>744.000</b>	<b>684.000</b>	<b>334.154</b>	<b>649.386</b>
	<b>Kläranlage</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>146.654</b>	<b>277.831</b>
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	60.000	60.000	29.032	66.155
547010	Fremdleistungen für Klärtechnische Einrichtungen	60.000	60.000	23.682	67.080
547050	Klärschlamm Entsorgung	130.000	130.000	93.939	144.596
	<b>Kanalnetz</b>	<b>494.000</b>	<b>434.000</b>	<b>187.500</b>	<b>371.554</b>
547100	Fremdleistungen für Schmutzwasserkanäle	240.000	220.000	104.450	207.568
547105	Fremdleistungen für Regenwasserkanäle	160.000	130.000	66.515	92.548
547110	Fremdleistungen für Wasserläufe, Regenrückhalte- und Regenklärbecken	80.000	70.000	12.139	59.108
547120	Fremdleistungen für Pumpwerke	5.000	5.000	381	2.934
547130	Fremdleistungen für die Entleerung v. Sammelgruben u. Kleinkläranlagen	9.000	9.000	4.015	9.396
	<b>Personalkosten</b>	<b>975.400</b>	<b>944.400</b>	<b>573.283</b>	<b>931.551</b>
	<b>Gehälter, Dienstbezüge, außerord. Personalaufwand</b>	<b>757.500</b>	<b>718.900</b>	<b>450.209</b>	<b>719.892</b>
550010	Beschäftigtenvergütung	754.000	715.400	450.209	725.104
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	3.500	3.500	0	-5.212
	<b>Soziale Abgaben und Aufwand Altersversorgung</b>	<b>217.900</b>	<b>225.500</b>	<b>123.074</b>	<b>211.659</b>
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	143.600	149.900	85.182	145.078
562000	Beiträge zum Gemeindeunfallversicherungsverband	7.000	7.000	0	5.582
565100	Zusatzversicherung VBL	59.300	60.600	36.226	56.940
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	8.000	8.000	1.666	4.059
	<b>Abschreibungen</b>	<b>2.365.800</b>	<b>2.390.500</b>	<b>1.573.354</b>	<b>2.529.538</b>
	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>137.500</b>	<b>142.700</b>	<b>88.270</b>	<b>136.410</b>
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	137.500	142.700	88.270	136.410
	<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>2.228.300</b>	<b>2.247.800</b>	<b>1.485.083</b>	<b>2.393.128</b>
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	566.200	627.400	423.381	784.758
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	517.000	520.400	316.502	492.611
571200	lfd. Abschreibungen auf Abwasserreinigungsanlagen	163.100	165.800	131.210	198.224
571300	lfd. Abschreibungen auf Abwassersammelungsanlagen	918.800	878.500	584.888	866.324
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.300	54.800	28.533	50.358
571500	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Wohnbauten	900	900	569	854
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>364.600</b>	<b>387.200</b>	<b>179.903</b>	<b>381.988</b>
	<b>Konzessionsabgaben, Wegebenutzungsentgelte u.ä.</b>	<b>56.000</b>	<b>54.000</b>	<b>212</b>	<b>55.255</b>
590000	Abwasserabgabe (Abwasser-, KKA-, RW-, Grundwasserabgabe)	56.000	54.000	212	55.255
	<b>Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge</b>	<b>27.200</b>	<b>27.200</b>	<b>19.619</b>	<b>26.294</b>
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	27.200	27.200	19.619	26.294
	<b>Versicherungen</b>	<b>28.000</b>	<b>27.500</b>	<b>22.443</b>	<b>30.252</b>
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	28.000	27.500	22.443	30.252
	<b>Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften</b>	<b>6.500</b>	<b>7.500</b>	<b>4.975</b>	<b>7.443</b>
593000	Bürobedarf	4.000	4.000	2.680	3.400
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	2.500	3.500	2.295	4.043
	<b>Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>1.790</b>	<b>5.665</b>
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelder	5.000	5.000	1.790	5.665
	<b>Werbung und Inserate</b>	<b>3.000</b>	<b>5.000</b>	<b>3.000</b>	<b>81</b>
595000	Werbung und Inseration	3.000	5.000	3.000	81
	<b>Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen, Geschenke</b>	<b>19.000</b>	<b>16.000</b>	<b>9.151</b>	<b>19.474</b>
553300	Seminare und Lehrgänge	8.000	8.000	2.989	5.022
596000	Bewirtung und Geschenke	3.000	3.000	1.822	7.954
596200	Reisekosten	8.000	5.000	4.339	6.499
	<b>Andere Dienst- und Fremdleistungen</b>	<b>187.000</b>	<b>208.000</b>	<b>97.629</b>	<b>220.511</b>
597000	Entgelt für Abwassergebühreneinzug, Buchhaltung, Beratung	75.000	80.000	65.494	91.839
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	25.000	30.000	0	25.793
597116	Leistungen des Bauhofs	30.000	25.000	5.893	39.200
597200	Prüfgebühren (Jahresabschluss, Gebührekalkulation)	25.000	18.000	7.122	32.193
597220	Sonstige Prüfgebühren	12.000	10.000	8.917	12.569
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	20.000	45.000	10.203	18.916

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2008 €	2007 €	31.8.2007 €	2006 €
	<b>Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein</b>	<b>32.900</b>	<b>37.000</b>	<b>21.084</b>	<b>17.013</b>
599000	Provisionen und Gebühren	1.200	900	1.258	1.851
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	1.500	10.000	1.164	664
599100	Telekommunikation	14.000	12.000	8.819	12.229
599110	Müllabfuhr, Gehwegreinigung	14.000	12.000	7.634	11.216
599130	Sonstige Kosten	2.200	2.100	2.209	-8.947
	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>17.000</b>	<b>16.000</b>	<b>9.237</b>	<b>29.381</b>
621000	Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	3.000	3.000	0	14.723
621050	Zinserträge aus Guthaben - LV Bauhof	14.000	13.000	9.237	14.658
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>524.900</b>	<b>621.300</b>	<b>382.123</b>	<b>700.283</b>
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	524.900	621.300	382.123	700.283
	<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>101.200</b>	<b>101.500</b>	<b>149.670</b>	<b>132.187</b>
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>1.200</b>	<b>1.500</b>	<b>948</b>	<b>1.154</b>
680200	Grundsteuer	300	300	253	253
681000	KFZ - Steuer	900	1.200	695	900
	<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>148.721</b>	<b>131.033</b>

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis Jahresrechnung 2006	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2008	2007		
1	2	T€ 3	T€ 4	T€ 5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	- Beiträge (Kanalanschlussbeiträge)	400	1.050	468	
	- sonstige Bauzuschüsse	30	30	516	
7	Abschreibungen	2.366	2.391	2.530	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	25	25	31	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	0	0	0	
	<b>Summe</b>	<b>2.821</b>	<b>3.496</b>	<b>3.545</b>	

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrech. 2006 €	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen €
		Ausgaben 2008 €	Verpflichtungs- ermächtigungen 2008 €	Ausgaben 2007 €		Gesamtaus- gabebedarf €	bisher bereitgestellt €	
		3	4	5		7	8	
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfr. Charakter	0	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
6	<b>Investitionen für:</b>							
	<u>Gemeinsame Einrichtungen</u>							
	Kleininvestitionen	2.000	0	2.000	2.075	2.000	0	
	Büroeinrichtung	3.000	0	5.000	4.909	3.000	0	
	Hardware und Software	40.000	0	100.000	58.331	40.000	0	
	<b>Summe gemeinsame Einrichtungen</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>107.000</b>	<b>65.315</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	
	<u>Kläranlage</u>							
	Erneuerung Zulaufförderschnecken	90.000	0	90.000	0	90.000	90.000	
	Kleininvestitionen	20.000	0	20.000	16.098	20.000	0	
	Ersatz von Pumpen	15.000	0	15.000	7.140	15.000	0	
	Werkzeuge und Geräte	5.000	0	5.000	3.927	5.000	0	
	Beschaffung von Online-Messgeräten	15.000	0	15.000	13.080	15.000	0	
	Planungskosten Erneuerung Speicherbecken	35.000	0	0	0	35.000	0	
	Erneuerung der Fettannahmestation	80.000	0	0	0	80.000	0	
	Erneuerung der Laboreinrichtung	20.000	0	0	0	20.000	0	
	<b>Summe Kläranlage</b>	<b>280.000</b>	<b>0</b>	<b>145.000</b>	<b>40.245</b>	<b>280.000</b>	<b>90.000</b>	
	<u>Pumpwerke</u>							
	Ersatz diverser Pumpen	30.000	0	30.000	25.069	30.000	0	
	<b>Summe Pumpwerke</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>25.069</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	
	<u>Kanalnetz</u>							
	Kleininvestitionen	5.000	0	5.000	5.628	5.000	0	
	<u>Erschließungen</u>							
	RW-Entwässerung S-Bahn-Anschluss Gartenholz	200.000	0	0	0	200.000	0	
	<u>Einzelmaßnahmen RW</u>							
	RRB Friedrich-Hebbel-Straße	190.000	0	190.000	0	190.000	190.000	
	RW-Kanal Wulfsdorfer Weg (Mittelweg/Fritz-Reuter-Str.)	180.000	0	0	0	180.000	0	
	RW-Kanal Tim-Kröger Weg	70.000	0	0	0	70.000	0	
	Planungskosten RW-Kanal Moltkeallee	15.000	0	0	0	15.000	0	
	RW-Erneuerung/Sanierung i. R. v. Straßenbauarbeiten	30.000	0	50.000	24.822	30.000	0	
	<u>Einzelmaßnahmen SW</u>							
	SW-Erneuerung/inlinersanierung im Stadtgebiet	170.000	0	75.000	75.555	170.000	0	
	<u>Hausanschlüsse</u>							
	RW-Hausanschlüsse Wulfsdorfer Weg	20.000	0	0	0	20.000	0	
	RW-Hausanschlüsse Tim-Kröger W.	7.000	0	0	0	7.000	0	
	Erneuerung diverser RW-Hausanschlüsse	30.000	0	50.000	27.630	30.000	0	
	Erneuerung diverser SW-Hausanschlüsse	50.000	0	50.000	55.257	50.000	0	
	<b>Summe Kanalnetz</b>	<b>967.000</b>	<b>0</b>	<b>420.000</b>	<b>188.892</b>	<b>967.000</b>	<b>190.000</b>	
	<b>Summe Neuinvestitionen</b>	<b>1.132.000</b>						
	Fortsetzung von aus Vorjahren geplanten Investitionen	190.000						
	<b>Summe Investitionen, gesamt</b>	<b>1.322.000</b>	<b>0</b>	<b>702.000</b>	<b>319.521</b>	<b>1.322.000</b>	<b>280.000</b>	
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zur Umschuldung)	350.700						
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	1.148.300						
	<b>Summe</b>	<b>2.821.000</b>	<b>0</b>	<b>702.000</b>	<b>319.521</b>	<b>1.322.000</b>	<b>280.000</b>	

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres <sup>1)</sup>	Voraussichtlich fällige Ausgaben <sup>2) 3)</sup> - In 1.000 € -			
	2009	2010	2011	2012
	€	€	€	€
1	2	3	4	5
2007	0	0	0	0
2008	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

**Erläuterungen:**

- <sup>1)</sup> In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- <sup>2)</sup> In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- <sup>3)</sup> Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.



Nr.	Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011
		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
<b>I. Einnahmen</b>						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	1.050	400	25	25	25
	- sonstige Bauzuschüsse	30	30	30	30	30
7	Abschreibungen	2.391	2.366	2.252	2.208	2.056
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	25	25	25	25	25
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)*	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Abbau von Liquidität)	303	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>3.799</b>	<b>2.821</b>	<b>2.332</b>	<b>2.288</b>	<b>2.136</b>
<b>II. Ausgaben</b>						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen für					
	- Gemeinsame Einrichtungen	107	45	50	50	50
	- Kläranlage	145	280	850	400	400
	- Pumpwerke	30	30	30	30	30
	- Kanalnetz und Grundstücksanschlüsse	1.860	967	700	900	900
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	1.657	351	355	380	385
10	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0	1.148	347	528	371
	<b>Summe</b>	<b>3.799</b>	<b>2.821</b>	<b>2.332</b>	<b>2.288</b>	<b>2.136</b>



Nr.	Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011
1	2	T€	T€	T€	T€	T€
		3	4	5	6	7
<b>I.</b>	<b>Einnahmen</b>					
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss	0	0	0	0	0
<b>II.</b>	<b>Ausgaben</b>					
1	Ablieferungen an die Gemeinde	130	125	125	125	125
	- von Gewinnen	100	100	100	100	100
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	30	25	25	25	25
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdarlehen	Stand 31.12.2007	Zugänge 2008	Zinsen 2008	Tilgung 2008	Stand 31.12.2008
		€	€	€	€	€	€
<b>1. Bestehende Kredite</b>							
- Sparkasse Stormarn* Zinsswap 3,77% (fest bis 30.06.2017), Tilgung 2%	1997	3.207.594,73	2.724.005,89	-	103.803,88	89.000,00	2.635.005,89
- Sparkasse Stormarn Zinsen 5,70% (fest bis 30.10.2007), Tilgung 1% Tilgung zum Ende der Zinsbindungsfrist am 30.10.07	1997	1.533.875,64	0,00	-	0,00	0,00	0,00
- Deutsche Girozentrale (Deka Bank) Zinsen 4,558% (fest bis 02.10.2013), Tilgung 2%	1998	4.090.335,05	3.155.280,06	-	143.100,72	126.569,45	3.028.710,61
- DG Hyp Zinsen 5,79% (fest bis 31.07.2027), Tilgung 1,5%	1999	2.556.459,41	2.169.756,32	-	123.698,40	62.068,53	2.107.687,79
- DG Hyp Zinsen 5,91% (fest bis 30.09.2027), Tilgung 1,5%	2000	3.067.751,29	2.637.395,07	-	154.270,88	73.049,49	2.564.345,58
<b>Zwischensumme</b>		<b>14.456.016,12</b>	<b>10.686.437,34</b>	<b>0,00</b>	<b>524.873,88</b>	<b>350.687,47</b>	<b>10.335.749,87</b>
<b>2. Kreditaufnahme lt. Planung</b>							
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Zwischensumme</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände</b>		<b>14.456.016,12</b>	<b>10.686.437,34</b>	<b>0,00</b>	<b>524.873,88</b>	<b>350.687,47</b>	<b>10.335.749,87</b>

\* berechnete Werte wg. Umstellung auf SWAP

I. Aktive Mitarbeiter/-innen

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr (TVöD)	tats. Besetzung am 30.06. des VJ (TVöD)	im lfd. Wirtschaftsjahr (TVöD)	Bemerkungen
1	Werkleiter/in	15	15	15	40% Bauhof (Bkr. 065)
2	Technische/-r Leiter/-in	12	12	12	
3	Controlling, Qualitätsmanagement	11	11	11	70% Bauhof (Bkr. 065)
4	1. Klärwerksmeister/-in	9	9	9	
5	2. Klärwerksmeister/-in	9	9	9	
6	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	
7	Kfm. Angestellte/r	8	8	9	
8	Techn. Angestellte/r	8	8	8	
9	Techn. Angestellte/r	9	9	9	
10	Sachgebietsleiter Abwassersammlung	10	10	10	
11	Techn. Angestellte/-r (Grundstücksentwässerung)	8	8	8	
12	Kanalunterhaltung - Handw./Entsorger/-in	6	6	6	
13	Kanalarbeiter/-in	5	5	5	
14	Ver- und Entsorger /-in	6	6	6	
15	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
16	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	5	5	5	
17	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
18	Elektriker/-in	7	7	7	
<b><u>Nachrichtlich:</u></b>					
	Azubi Bürokaufmann / -frau	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	
	Azubi Ver- und Entsorger/-in	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	
	Azubi Ver- und Entsorger/-in	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	
	Azubi Ver- und Entsorger/-in	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	